

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich zum Fachtag
„Mit Sicherheit Traumapädagogik“ am **21.10.2014**
verbindlich an.

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße

.....
PLZ/Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail

Themengruppenwahl:

1.

2.

3.

Koordination

Conny Kowitz
Mobil: 0172 2081944

Anmeldung

bis zum 01.10.2014 (später auf Anfrage)
Teilnahmegebühr: **15 Euro** (bar am Fachtag)

per Post, Fax, E-Mail oder telefonisch unter folgenden
Kontakt Daten:

LWL – Heilpädagogisches Kinderheim Hamm
Lisenkamp 27
59071 Hamm
Telefon: 0281 97366-0
FAX: 02381 97366-11
E-Mail: lwl-heikihamm@lwl.org
Internet: www.lwl-heiki-hamm.de

Veranstaltungsort

Heinrich-von-Kleist-Forum Hamm
Platz der Deutschen Einheit 1
59065 Hamm

Anreise mit der Bahn

Das Heinrich-von-Kleist-Forum liegt dem Hauptbahnhof
(Ausgang City) direkt gegenüber.

Anreise mit dem PKW

Autobahn:

A1: Ausfahrt Hamm/Bergkamen. Richtung Hamm der
Beschilderung „Heinrich-von-Kleist-Forum“ folgen.
A2: Ausfahrt Hamm, Richtung Hamm der Beschilderung
„Heinrich-von-Kleist-Forum“ folgen.

Parkmöglichkeiten
Tiefgarage Heinrich-von-Kleist-Forum

Mit Sicherheit Traumapädagogik

Pädagogik für traumatisierte Kinder und
Jugendliche



Fachtag am 21.10.2014
Heinrich-von-Kleist-Forum Hamm

Ergebnisse der Weiterbildungen
„Traumapädagogik“

www.lwl.org

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Mit Sicherheit Traumapädagogik

Wirkungsvolle Interventionen in der Jugendhilfe

Mit dem Vortrag „Mit Sicherheit ein gutes Leben – Die fünf sicheren Orte“ von Martin Baierl und durch die Teilnahme an den Themengruppen werden wir Ihnen an diesem Fachtag Gelegenheit dazu geben, Einblicke in einen vielfältigen Wissensfundus praxisorientierter Traumapädagogik zu bekommen.

Anknüpfend an unsere Auftaktveranstaltung im Dezember 2011 und den in der Zwischenzeit stattgefundenen zwei Fortbildungsreihen möchten wir mit dieser Veranstaltung einen weiteren Akzent zum Thema „Traumapädagogik“ setzen.

In den beiden Fortbildungsreihen, wurde neben der fundierten Wissensvermittlung viel diskutiert und erarbeitet. Die Vielfalt der Teilnehmenden aus den unterschiedlichen Einrichtungen intern sowie extern hat einen umfangreichen Fundus entstehen lassen. Daraus ist ein Buch entstanden, welches neben den Ausführungen des Referenten auch einzelne Kapitel von Teilnehmenden der Fortbildungsreihen enthält.

Der Fachtag richtet sich an Mitarbeitende aus Jugendhilfeeinrichtungen, Jugendämtern, Kindergärten, Schulen und an sonstige an diesem Thema interessierte Menschen.

Programmablauf

09:30 Uhr	Anmeldung/Stehkaffee
10:00 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung
10:15 Uhr	Begrüßung Frank Herber, Einrichtungsleiter
10:30 Uhr	Das Leben lieben lernen Einblicke über eine Bilddokumentation
10:45 Uhr	Praxishandbuch Traumapädagogik Buchvorstellung Martin Baierl und Dr. Kurt Frey
11:00 Uhr	Mit Sicherheit ein gutes Leben – die fünf sicheren Orte Vortrag Martin Baierl
12:00 Uhr	Mittagspause
12:45 Uhr	Themengruppen
13:45 Uhr	Ausklang im Foyer

Ab 9:30 im Foyer:

Büchertisch zum Thema Traumapädagogik
Buchhandlung Akzente, Hamm

Ausstellung und Verkauf von Bildern aus der
therapeutischen Arbeit
Pro Heiki e. V.

Themengruppen

1. Lebensfreude als Resilienzfaktor und heilende Kraft – ein Projekt für Wohngruppen

Alexandra Bruchholz/Susanne Tscherny,
LWL – Heilpädagogisches Kinderheim Hamm

2. Der Tanz auf dem Tisch – intensivpädagogische Arbeit mit traumatisierten Kindern

Friederike Grimm,
LWL-Heilpädagogisches Kinderheim Hamm,
Dr. Kurt Frey, Leiter des LWL – Heilpäd. Kinderheims Hamm
bis Ende 2013, Supervisor und Organisationsberater in
freier Praxis

3. Wenn die Nacht zu laut wird – Ein- und Durchschlaf- tuelle für traumatisierte Kinder

Stefan Kracht, LWL – Heilpädagogisches Kinderheim
Hamm

4. Bei mir bist Du sicher – Umgang mit Kontrollverlusten

Martin Baierl, Leiter des Institutes „vonwegen“ in Passau,
Ausbilder und Berater, Supervisor für Institutionen die
psychisch auffällige Kinder betreuen.

5. Transgenerationale Traumatisierungen – den Teufelskreis durchbrechen

Dr. Annika Wagener, Psychologin,
LWL – Heilpädagogisches Kinderheim Hamm

6. Die Bedeutung von Traumatisierungen für die Hilfeplanung

Rainer Rohde, ASD, Jugendamt Ahlen